**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

**Band:** 30=50 (1884)

**Heft:** 19

Rubrik: Sprechsaal

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 16.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

nauen Renntnig bes Stoffes, in welchem unterrich- | tet werben foll. Reines von beiden ift nun bei ben Gradirten ber Miligarmee zu erwarten.

Die Methode erlangt man nur durch reifliches Nachbenken und burch häufigen Unterricht, nur all. malig wird man feine eigene Sprache bem Ibeen= gang und ber Fassungsgabe ber Schuler anpaffen und diese Uebung fehlt bem Milizoffiziere, auch ist er mit ber Materie, welche er zu unterrichten bat, nicht vollständig vertraut. Die burgerliche Beichaf= tigung, die bei ihm die Sauptsache ift, lagt ihm wenig Zeit übrig, sich einläftlich mit militarischen Studien abzugeben und fo mirb er fich auch nicht außerhalb bes Dienftes bamit beschäftigen, fich fur ben zu ertheilenden Unterricht vorzubereiten, es wird ihm genügen, die reglementarischen Borfdrif. ten fich eigen zu machen, aber vom Standpunkt bes ausführenden, tommandirenden Truppenoffiziers und nicht von bemjenigen bes Lehrers; und hierin liegt ein großer Unterschieb.

Es ift beshalb, wie wir icon Gingangs gefagt haben, ein großes Berbienft, unferen Offizieren und Unteroffizieren einen Leitfaben in die Sand gu geben, nach bem fie in bem von ihnen zu ertheis lenden Unterricht beutlich und klar vorgeben konnen.

Der I. Theil behandelt die Instruction überhaupt, bie Organisation ber Rurse, ben in benselben zu ertheilenden Unterricht, die Bedürfniffe und die Beiteintheilung.

Der II. Theil umfaßt die Anwendung ber Ererzierreglemente und gibt nutliche Unleitung über die Anordnung von Uebungen im Terrain.

Beibe bilben ein Ganges und follten fich in ben Banden jedes Infanterieoffiziers befinden, um ihn zu befähigen, als Lehrer feiner Untergebenen auf= zutreten. Der Nugen biefes praktischen Inftruktionsbuches wird fich bei ber Infanterie bald fühlbar machen, wir munichen baber bemfelben bie größte Berbreitung.

# Eidgenoffenschaft.

- · (Ernennung.) herr Oberftlieutenant Blafer murbe vom Bunbedrath jum Dberft und jum Cberinftruftor bes Genies
- (Stelleausschreibung.) Die Stelle bes Sefretars bes Baffenchefe ber Artillerie, mit einer Jahresbefoldung bis auf 4000 Fr., wird neuerdings jur Bewerdung ausgeschrieben. - Unmelbungen fur biefe Stelle find in Beglett ber nothigen Ausweise über technische und militarifche Befahigung bie gum 20. Mai nachftbin bem ichweizerischen Militarbepartement einzureichen.
- (Bertauf ber eidgenöffischen Rartenwerte.) Der in ber Bererbnung betreffend bie Abgabe und ben Berfauf ber eite genoffifchen Kartenwerfe vom 7. Marg 1881 bestimmte Breis für Die Ueberfichtstarte ber Schweig mit ihren Grenggebieten, Dag: ftab 1:1,000,000, ift von 5 Fr. auf 3 Fr. reduzirt worten.
- (Grauholg-Dentmal.) Am 1. Mai Abends hat fich bas Komite fur bas Dentmal im Grauholg über bie Borarbeiten ge-Die hiftorifche Settion (Brafivent Oberft Balther) bat vorläufig herrn Gymnafialleheer Muller in Biel mit ber Musarbeitung bes Entwurfe gu einer Brofcure beauftragt; fie beabs fichtigt auch, bem ungludlichen General v. Erlach bei ber Rirche gu Bichtrach eine Gebenktafel gu errichten und ferner murbe in ihrem Schoofe bie Anregung gemacht, hiftorifd getreue Portrate bes genannten Generals v. Grlach, bes Generalabjutanten Beber von Bruttelen, bes Oberften v. Graffenried, ber bie Truppen von Reuenegg anführte, fowie bes bekannten Geschichtsichreibers von Robt, ber beim Grauholg zwei Regimentevierpfunder fommanbirte, in ber Militarfantine ber Raferne anzubringen.

Als Plat zur Aufftellung bes Denkmals wurde, wie wir bem | Epossessowssowssowssowssowssowssows

"B. 3. Bl." entnehmen, mit 11 gegen 9 Stimmen ber obere, erbohte Plat, wo das Bataillon Darelhofer ftand, gewählt. Die Kunftsetion wird die Schweizer Kunftler einladen, Ent-

murfe einzufenben.

(Der Militär=Etat der Kantone Bern und Gran= bunden) ift erichienen; erfterer Ende April, lesterer Ende Darg. (Die Lehrer ale Landwehroffiziere-Afpiranten) find biefes Jahr febr haufig. Den "Baster Racht." wird biesbegug-lich aus Bern geschrieben: "Es wird geflagt, bag bie bernifche Militarbireftion eine größere Angahl Lehrer zu ber nächsten Montag beginnenden Offizierebilbungefcule fur bie Landwehr einberufen habe. Rach ben une gewordenen Auftlarungen ruhrt bies taber, weil lange Jahre hindurch verfaumt worden war, die bernifche Landwehr mit ber genugenden Angahl Offiziere auszustatten. Run muffen bie Luden ausgefüllt werben. Daß man bas holg bagu nimmt, wo man es finbet, ift begreiflich, und bag man babei vorzugeweise auf die Lehrer gerath, ift fur ben Lehrerstand zwar schmeichelhaft, aber ber Schule nicht in jeber hinficht forberlich.

- (fr. Friedrich b. Berrenschwand) von Bern, Oberftlieutenant in öfterreichischen Dienften und Feftungebaudireftor in Bagemyol, ift bei ter alljährlich im Fruhjahr ftattfindenben Beforderung jum Oberften im Benieforpe vorgerudt. Ge ift biefes einer ber wenigen Schweizer, welche heute noch in Defterreich

- (Bei dem Bataillon Dr. 64,) welches wegen ber in Burich herrichenden Epphusepidemie nach Kloten verlegt wurde, ift nach ber Dislozirung tein einziger Typhusfall vorgetommen, Die Einwohner von Rloten, welche anfanglich ber Ankunft bes Militars mit Furcht und Schreden entgegensahen, haben fich in ber Folge beruhig'. Am 3. b. Die. murbe bas Bataillon aus bem Dienit entlaffen.

## Sprechfaal.

#### Bur Ausführung des Artifels 93 der Militärorganisation.

herr Rebattor! 3m Rreise einiger Offigiere tam jungft auch bie Rebe auf bie Art und Weise ber Ausführung bes Art, 93 ber Militarorganisation und find ber Unfichten gar verschiebene geaußert worden. Allerbings waren alle am Gesprache fich Bes bettigenben vollftanbig barüber einig, baß eine möglichft gleich= mäßige Ausführung bes Artikels in allen Divifionen und fur alle Baffen febr gu munichen mare. Gine ber verschiebenen gefallenen Meinungsaußerungen ichien mir besondere beachtenewerth gu fein, und wunschte ich febr, baß biefelbe in ber "Schweiz. Militars geitung" befprochen werben möchte.

Der betreffende Offigier halt namlich bafur: es folle ben Offigieren geftattet werben, ihre außerbienftlichen militarifchen Bflichten in Offizierevereinen zu erfullen, wie ja auch ber Mannichaft erlaubt wirb, threr außerbienftlichen Schiefpflicht in freis willigen Schiegvereinen zu genugen. Mit anberen Borten : jeber Offigier, ber fich ausweist, in einem Offigiersverein einige mille tarifche Bortrage angehort ober felbft eine Arbeit geliefert gu haben, follte zu weiteren außerbienfilichen schriftlichen Arbeiten nicht mehr angehalten werben.

Gine folche Bestimmung durfte nicht nur die Bereinsthatigfeit überall mehr beleben, sondern auch gur Reubildung von Offigiere.

vereinen führen.

Soeben erfchien:

# Beiträge zur Kenntnik der russischen Armee.

Mit 23 Zeichnungen. Preis 4 Mart.

Gin ungemein intereffantes Bert, welches auch namentlich bie Bewaffnung, Schiegausbildung, Ausruftung mit Munition 2c.

Bu beziehen burch jebe Buchhandlung.

Sannover, Mai 1884.

Belwing'iche Berlagebuchhandlung.

#### Croquir-Etuis für den Felddienst,

enth. 1 Schoner mit Bleistift, 1 Tintenstift und 4 polirte kurze Farbstifte, à Fr. 1. 20 empfiehlt

J. Kirchhofer-Styner, Luzern. 

### Den Herren Offizieren

empfiehlt sich der Unterzeichnete zur Vergoldung und Versilberung schwarz gewordener Briden und Knöpfe. — Für schöne und solide Arbeit garantirt

Fr. Müllegg, Atelier für galvanopl. Metallüberzüge, Murten.